

Testcenter

Auf den folgenden Seiten stellen wir von der Redaktion geprüfte Produkte vor. Bei diesen Tests bewerten wir vor allem Installation und Bedienbarkeit sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Haben Sie andere Erfahrungen gemacht? Dann teilen Sie uns Ihre Kritik oder Ihr Lob zum Produkt mit: www.pctipp.ch/forum.

Sterne für Bewertung: 1 = schlecht • 2 = ungenügend • 3 = genügend • 4 = gut • 5 = sehr gut • 6 = ausgezeichnet



Funkt auf zwei Frequenzen

WLAN-ROUTER

Schlanke Funkstation

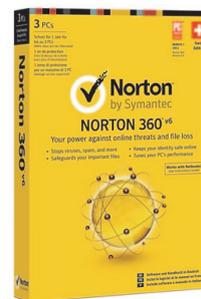
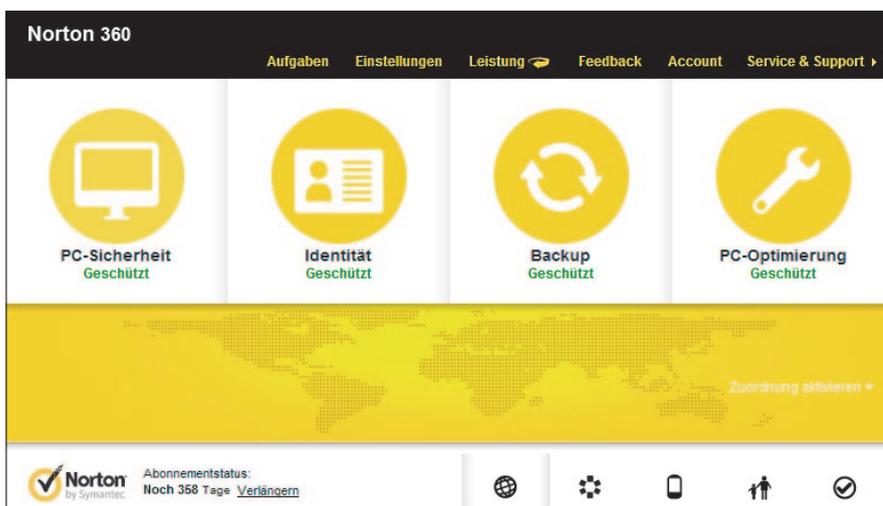
Von Daniel Bader. Den WLAN-N-Router E2500 von Linksys gibts für knapp 100 Franken. Dennoch bietet er eine Dualband-Funktion, die parallel auf dem 2,4-GHz- und dem 5-GHz-Frequenzband funkt. So kann der Router aufs 5-GHz-Band ausweichen, wenn bereits andere Funkgeräte (DECT-Telefon, Maus etc.) im 2,4-GHz-Band arbeiten.

Rückseitig verfügt der Linksys E2500 über vier Gbit-LAN-Ports für Kabelnetzwerke, einen Ein-/Aus-schalter und einen Knopf, um eine verschlüsselte Verbindung aufzubauen. Ein USB-Port fehlt.

Zu den Stärken des Geräts gehört das Konfigurationsmenü, das mit einem deutschsprachigen Assistenten aufwartet und mit dem sogar Einsteiger den Router in 5 Minuten in Betrieb nehmen können.

Der elegante Funker ist mit vier internen Antennen ausgestattet – je zwei für jedes Funkband. Er erreicht so einen theoretischen Datendurchsatz von 300 Mbit/s. Im Test schaffte der Router bei direktem Sichtkontakt mit der USB-Gegenstelle AE2500 132 Mbit/s. Dieser Wert schrumpfte auf 14 Mbit/s, als er die Daten über zwei Stockwerke funken musste. Das ist ein gutes Tempo, aber keine Top-Geschwindigkeit.

Fazit: Der Linksys E2500 bietet eine solide Performance. Ein Manko ist der fehlende USB-Port.



Umfangreicher Schutz für den Windows-PC

SICHERHEITS-SOFTWARE

Unauffälliger Rundumschutz

Von Reto Vogt. Symantecs Sicherheits-Software Norton 360 Version 6.0 Premier Edition soll PCs gegen die meisten Bedrohungen abriegeln.

Die Installation war im Test in nur 2 Minuten abgeschlossen. Danach mussten wir uns mit einer Mailadresse registrieren, um auf Dienste wie Online Family oder Identity Safe zugreifen zu können. Dieser Vorgang liess sich leider nicht überspringen. Ausserdem platzierte das Programm ungefragt ein Widget (Minianwendung) und eine Programmverknüpfung auf dem Windows-Desktop. Die Software selbst verzieht sich in den Windows-Infobereich neben der Uhr und läuft unauffällig im Hintergrund. Sie benötigt nur 7 MB Arbeitsspeicher und arbeitet, ohne die PC-Leistung zu beeinträchtigen.

Nach dem ersten Start informierte uns das Programm, dass die PC-Sicherheit gewährleistet sei. Leider stimmte das so nicht: Ein prüfender Blick verriet uns, dass die Norton-Virendefinitionen bereits

über 90 Tage alt waren und nicht automatisch aktualisiert wurden. Das darf nicht sein. Das manuelle Update dauerte 1:15 Minuten und lud mit 30 MB eine ganze Menge an Sicherheits-Updates herunter. Der vollständige Systemscan auf unserem Test-Notebook dauerte beim ersten Mal lange 55 Minuten. Danach ging's mit 8 Minuten viel flotter.

Die Oberfläche von Norton 360 ist übersichtlich und gruppiert sich in die Kategorien PC-SICHERHEIT, IDENTITÄT, BACKUP sowie PC-OPTIMIERUNG. Das erlaubt eine intuitive, schnelle Bedienung. Ausser dem Schutz gegen verseuchte Dateien und gefährliche Links beinhaltet Norton 360 einen Kinderschutz, eine Backup-Funktion, 25 GB Webspeicherplatz, eine Firewall sowie einen Phishing-Schutz. Lobenswert: Symantec spendiert seinem Schutzpaket auch einen Facebook-Scanner, der die Links auf der Pinnwand prüft. Ausserdem warnt das Programm bei der Google-Suche vor unsicheren Webseiten. Diese Sicher-

heits-Tools sind zwar gut gemeint und sinnvoll, aber Windows 7 bietet von Haus aus ähnliche Funktionen, und zwar gratis.

Fazit: Symantecs Norton 360 Version 6.0 Premier Edition umfasst viele nützliche Sicherheits-Tools. Die meisten sind jedoch schon in Windows 7 enthalten. Kaufen Sie sich besser nur einen Virenschutz.

Norton 360 Version 6.0 Premier Edition (Symantec)

➕ Übersichtlich, schnell, intuitiv

➖ Kein automatisches Live-Update, Zwangsregistrierung

Details: Antivirus, Spam-Schutz, Phishing-Schutz, Schutz vor Hackern, Kindersicherung, Backup, ab Windows XP, für 1 bis 3 PCs

Strassenpreis: ab Fr. 99.90

Hersteller: www.symantec.ch

Gesehen bei: www.norton.ch

PCTipp-Bewertung:



Linksys E2500

➕ Geschwindigkeit, Reichweite, Bedienung

➖ Kein USB-Port

Details: Dualband (2,4 GHz und 5 GHz), max. 300 Mbit/s, 4 x Gbit-LAN-Port, deutsches Konfigurationsmenü, vier Antennen

Strassenpreis: Fr. 99.90

Hersteller: www.linksys.com/ch

Gesehen bei: www.steg-electronics.ch

PCTipp-Bewertung:



PROJEKTOR

Grosses Bild für wenig Geld

Von Daniel Bader. Der Preis von Pearls Scenelights LB-7020.HD lässt aufhorchen: Der Projektor kostet nur günstige Fr. 389.90.

Ausserlich fällt am Beamer vor allem die grosse Linse auf. Dank der geringen Masse von 33 x 26 x 13 cm (B x L x H) findet das Gerät dennoch auf einem kleinen Tisch Platz. Sein hohes Gewicht von ca. 3 kg hat es vor allem dem internen Netzteil und den Kühlblöcken zu verdanken.

Mit einer Leistungsaufnahme von maximal 89 Watt arbeitet der Projektor Strom sparend. Er verfügt über aktuelle Videoschnittstellen (2 x HDMI, 1 x YUV) und lässt sich sehr einfach in Betrieb nehmen.

Die Bilddiagonale reicht von 1,25 bis maximal 3,80 m. Für die Deckenmontage sind am Gerät Schraublöcher auf der Unterseite angebracht.

Was uns nicht so gut gefiel, waren das sehr träge Konfigurationsmenü sowie die doch recht bescheidene Helligkeit. Nur in einem

Pearl Scenelights LB-7020.HD

➕ Preis, Grundfunktion, Stromverbrauch, Lautstärke

➖ Bedienung, träges Menü, Kontrast

Details: LED-Projektor, Auflösung: 720p (1280 x 800 Pixel), Helligkeit: 340 ANSI Lumen, Kontrast: 2000:1, Stereolautsprecher, 2 x HDMI, 1 x YUV, 1 x S-Video, 1 x RGB, 1 x AV-In

Preis: Fr. 389.90

Hersteller: www.pearl.ch

PCtipp-Bewertung:



Günstig, aber keine grosse Leuchte

sehr gut abgedunkelten Raum lassen sich mit dem HD-ready-Projektor (Auflösung bis zu 1280 x 800 Bildpunkte) Filme auch tatsächlich geniessen. Ein zu heller Raum ist Gift für den LB-7020.HD. Dargestellte Farben wirken dann blass und auch der Kontrast ist bei heller Umgebung im besten Fall Durchschnitt.

Lobenswert: In unserem Praxistest lief der Scenelights LB-7020.HD selbst nach zweistündigem Betrieb sehr leise. Ausser einer Fernbedienung legt der Hersteller dem Gerät auch eine mehrsprachige Kurzbeschreibung bei.

Fazit: In Anbetracht des sehr günstigen Preises von nur Fr. 389.90 geht die Leistung des Scenelights LB-7020.HD ganz in Ordnung. Ausserdem ist der Projektor mit allen wichtigen Schnittstellen ausgestattet. Auflösung und Lautstärke sind gut, doch die Helligkeit reicht nur für abgedunkelte Räume.

BILDOPTIMIERUNG

Noch kein Vollprofi

Von David Lee. PhotoDirector 3 von CyberLink importiert Fotos direkt ab Speicherkarte, verwaltet die Bildsammlung und bietet die Möglichkeit zu vielfältigen Optimierungen.

Im Gegensatz zu vielen Konkurrenzprodukten lassen sich die Verbesserungen fast uneingeschränkt auf lokale Bildbereiche anwenden; ausserdem können Sujets vom Hintergrund gelöst werden. Sogar diverse Funktionen zur Gesichtskosmetik sind vorhanden.

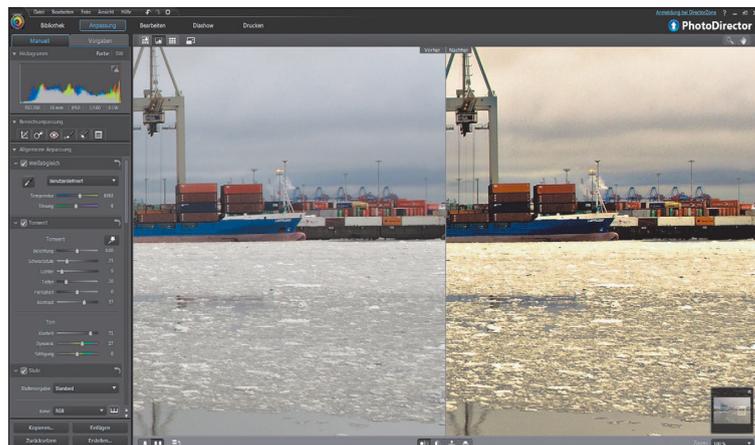
Pluspunkte im Test sammelte das Programm durch die klare, übersichtliche Bedienung und die sehr

gut funktionierende Rauschentfernung. Die Software geht zudem mit dem Arbeitsspeicher haushälterisch um. Selbst auf einem System mit 8 GB RAM beanspruchte sie nie mehr als 1 GB. Die Geschwindigkeit ist nicht top, aber akzeptabel.

Die Tiefenaufhellung scheint gegenüber dem Vorgänger verbessert worden zu sein. Noch immer ist die Qualität der Korrekturen aber nicht ganz auf dem Niveau der besten ihres Fachs (z. B. Adobe Photoshop Lightroom). Die Ergebnisse geraten teilweise hart und körnig, ein Foto mit starkem Gelbstich konnte die

Software im Test nicht zufriedenstellend korrigieren. Auch bei der Wiederherstellung von überbelichteten Stellen blieb die Anwendung hinter der direkten Konkurrenz zurück. Die neue Korrektur von Objektivverzerrungen funktioniert nur manuell. Eine Automatik auf Basis von Objektivprofilen fehlt.

Fazit: CyberLinks PhotoDirector 3 bietet eine intuitive Bedienung und einen sinnvollen Funktionsumfang. Die Ergebnisse sind jedoch nicht immer auf Top-Niveau.



Verschönert Ihre Fotosammlung

PhotoDirector 3 (CyberLink)

➕ Bedienung, sehr gute Rauschentfernung, regionale Korrekturen

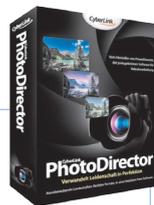
➖ Belichtungskorrektur etwas grob

Details: Mit RAW-Unterstützung, ab Windows XP

Preis: Fr. 165.-

Hersteller: <http://de.cyberlink.com>

PCtipp-Bewertung:



Für virtuelle und echte Notizen

INGABESTIFT

Praktische Schreibhilfe

Von Reto Vogt. Stabilos SmartBall kombiniert einen normalen Kugelschreiber mit einem Bedienstift für Smartphones und Tablets.

Der SmartBall ist in den vier Farben Blau, Hellgrün, Lila und Orange für günstige Fr. 10.90 erhältlich. Er funktioniert einerseits als ganz normaler Kugelschreiber. Dreht man den Stift jedoch um, kann man mit ihm Geräte mit kapazitiven Displays bedienen, die sich sonst nur per Finger steuern lassen. Dazu gehören Smartphones und Tablets von Herstellern wie Apple, HTC, LG oder Samsung. Im Test mit dem Apple iPhone 4S klappte beispielsweise das Öffnen von Apps und Tippen von E-Mails sowie SMS einwandfrei. Etwas Mühe bereitete uns hingegen das Scrollen durch Webseiten oder das Hin- und Herblättern von einer Seite zur nächsten. Mit ein wenig Übung und passendem Druck lassen sich aber auch diese Aktionen problemlos ausführen.

Fazit: Wer Fingerabdrücke auf seinem Gerät vermeiden will oder eine App für handschriftliche Notizen benutzen möchte, kann mit Stabilos SmartBall nichts falsch machen.

Stabilo SmartBall

➕ Günstig, liegt gut in der Hand, funktioniert tadellos

➖ Etwas Übung erforderlich

Details: Kugelschreiber mit Touchscreen-Spitze zum Bedienen vom Handys/Tablets mit kapazitiven Displays, nachfüllbar

Strassenpreis: Fr. 10.90

Hersteller: www.stabilo.ch

Gesehen bei: www.officeworld.ch

PCtipp-Bewertung:





Geschwindigkeit kostet

SSD-FESTPLATTE

Turbo für die Daten

Von Daniel Bader. Intels SSD-Festplatte der neuen Serie 520 kommt im kompakten 2,5-Zoll-Format und bietet eine Kapazität von 240 GB.

Das SSD-Kit umfasst auch einen 3,5-Zoll-Einbaurahmen für den PC sowie Strom- und Datenkabel. Softwareseitig legt der Hersteller ein Diagnose- sowie Datentransfer-Tool bei, mit dem sich die Daten von der alten Harddisk zügeln lassen.

Die Intel-Harddisk arbeitet mit Flash-Speichertechnik. Sie unterstützt die AES-Verschlüsselung (in 256 Bit) zum Absichern der Daten. Zudem sind die beiden Leistungsfunktionen Native-Command-Queuing sowie TRIM an Bord. Auch die Echtzeitkomprimierung von Daten wird unterstützt, damit sich Speicherplatz sparen lässt. Die Leistungsaufnahme der Harddisk haben wir mit 893 Milliwatt gemessen.

Beim Datentransfertest mit dem Benchmark CrystalDiskMark 3.0.1c lag die Datenrate bei sehr schnellen 478 MB/s (Lesen) bzw. 290 MB/s (Schreiben). Die Leistung sackte allerdings beim Transferieren von grösseren Datenblöcken auf noch gute 31 bzw. 18 MB/s ab. Positiv: Die Platte wurde während des zwei Tage dauernden Tests nur handwarm.

Fazit: Intels neue SSD-Festplatte der 520er-Serie bietet ein hohes Tempo, das auch einiges kostet. Sie hat zudem viele Funktionen an Bord.

Intel SSD 520 Series (240 GB)

+ Tempo, Zubehör, Stromverbrauch, Garantie

- Preis

Details: 2,5 Zoll, 240 GB, SATA-3-Controller (6 Gbit/s), mit Einbaurahmen, Garantie: 5 Jahre Bring In

Strassenpreis: Fr. 359.-

Hersteller: www.intel.ch

Gesehen bei: www.digitec.ch

PCtipp-Bewertung:



MUSIK-APP

Eine Software, die rockt

Von David Lee. GarageBand 1.2 von Apple ist eine vielseitige Musik-App für iPhones, iPods und iPads, die sich für den Anfänger genauso eignet wie für den Hobbymusiker. Getestet haben wir sie auf dem iPad 1.

Mit GarageBand kann man Musik aufnehmen, komponieren und bearbeiten. Eine echte Gitarre lässt sich per Adapter ins mobile Gerät stöpseln. Die Anwendung bietet zahlreiche Effekte und Verstärkersimulationen. Ein kompatibles Keyboard lässt sich mittels USB-Adapter des Camera Connection Kits ans iPad anschliessen. Auch hier stellt GarageBand zahlreiche Sounds wie Piano, E-Piano, Orgeln und Synthesizer zur Verfügung.

Es geht aber auch ohne Adapter: Über virtuelle Tastaturen, Schlagzeugsets oder Smart Instruments kann Musik direkt per Touchscreen gespielt werden. Das ist weniger knifflig, als es sich anhört. Denn GarageBand glättet rhythmische Ungenauigkeiten, blendet nur Töne der passenden Tonleiter ein oder spielt Begleittöne und -akkorde automatisch mit.



Macht das iPhone, iPad oder den iPod zum Musikinstrument

Die Bedienung ist durchdacht, die Performance überzeugt. Dass auf einem mobilen Gerät mehrere Audiospuren praktisch latenzfrei übereinander aufgenommen werden können, ist verblüffend. Ab Version 1.2 kann GarageBand Dateien auch übers Web (iCloud) austauschen.

Fazit: Apples GarageBand 1.2 für iOS bietet viel Spass auf allen musikalischen Fähigkeitsstufen.

GarageBand 1.2 für iOS

+ Sehr vielseitig, intuitiv, echte Instrumente spielbar, gute Gitarren- und MIDI-Effekte, für jede Fähigkeitsstufe

Details: Für iOS 5 oder höher

Preis: Fr. 5.-

Hersteller: www.apple.ch

PCtipp-Bewertung:



NOTEBOOK

Mobil und schön

Von Ignaz Kasper. Äusserlich sieht Dells XPS 14z fast wie eines der neuen Ultrabooks aus. Das Gerät ist aber ein hochwertiges 14-Zoll-Notebook mit integriertem DVD-Brenner. Die Deckeloberseite besteht aus Aluminium, als Scharnier ist ein sehr massiver Federring verarbeitet, der Ober- und Unterseite des knapp 2 kg schweren Laptops zusammenhält. Das Gerät wirkt sehr edel und ist gut verarbeitet.

Auch die präzise Einarbeitung der Tastatur schliesst sich dem guten Eindruck, den das XPS 14z im Testcenter hinterliess, nahtlos an. Der Druckpunkt der einzelnen, beleuchteten Tasten ist gut gewählt. Auf einem guten Niveau liegt ebenfalls die Akkulaufzeit, die wir im Test mit 5:24 Stunden im Normalbetrieb gemessen haben. Beim Abspielen eines Filmes sank diese auf 2:10 Stunden. Bei Filmen mit Überlänge sollte das Netzteil also immer dabei sein.

Weniger gefällt die Lärmentwicklung des verbauten Lüfters. Sobald der Prozessor komplexe Aufgaben bewältigen muss, springt der Lüfter

Überzeugt mit Tempo und Design



hörbar an. Dieser fährt aber auch wieder schnell zurück, wenn nicht mehr gerechnet wird.

Der Monitor bietet eine sehr gute Blickwinkelunabhängigkeit von 160/155 Grad (horizontal/vertikal). Einen Minuspunkt gibts für den stark spiegelnden Bildschirm.

Im Leistungstest schnitt das Gerät mit 1979 PCMark-7-Punkten sehr gut ab. Den Grafiktest CineBench 11.5 absolvierte der GeForce 520M-Grafikchip von nVidia mit ordentlichen 15,45 Punkten.

Fazit: Dells XPS 14z macht bei den Leistungstests sowie bei der Verarbeitung eine sehr gute Figur. Kleine Abzüge gibts für die Lautstärke und fürs spiegelnde Display.

Dell XPS 14z

+ Tempo, Design, Ausstattung, Verarbeitung

- Spiegelnder Bildschirm, Garantie, Lautstärke

Details: 14"-Display (1366 x 768 Pixel), Prozessor: Core i5-2450M (2,5 GHz), 8 GB RAM, 750 GB HDD, nVidia GeForce 520M, DVD±RW, USB 3.0, Gbit-LAN, WLAN-N, Windows 7 Home Premium (64 Bit), 1 Jahr Pick-Up-Garantie

Strassenpreis: Fr. 1049.-

Hersteller: www.dell.ch

Gesehen bei: www.digitec.ch

PCtipp-Bewertung:



SMARTPHONE

Nicht bloss hübsch

Von Hannes Weber. Das LG Prada Phone 3.0 ist ein gemeinsames Produkt der Edelkleidermarke Prada und der Elektronikfirma LG. Das Smartphone macht denn auch einen eleganten und hochwertigen Eindruck – von der Plastikrückseite mal abgesehen. Das nur 8,5 mm dünne und 138 Gramm leichte Smartphone liegt gut in der Hand.

Wie die meisten Android-Geräte ist auch das LG Prada Phone 3.0 ab Werk noch nicht mit dem neuen

Android 4 ausgestattet. Die installierte Version 2.3.7 ermöglicht dennoch eine sehr komfortable Bedienung. LG hat zudem ein Update auf Android 4 versprochen.

Wo Prada draufsteht, muss auch Prada drin sein. Entsprechend hat LG für das Smartphone eigens eine in elegantem Schwarz-Weiss gehaltene Nutzeroberfläche designet. Das sieht chic aus, ist aber im App-Menü etwas unpraktisch, da die Icons schwer zu unterscheiden sind. Ansonsten hat LG ganze Arbeit geleistet, die vorinstallierten Apps und Widgets überzeugen – so etwa der App Manager, der Multitasking und Ressourcenverwaltung vereinfacht.

Mit seinem 4,3-Zoll-Display gehört das Smartphone zu den grösseren Vertretern seiner Gattung. Der Bildschirm bietet punkto Brillanz und Auflösung (800 x 480 Pixel) aber nur Durchschnitt. Das gilt auch für die 8-Megapixel-Kamera. Nützlich ist die separate Kamerataste: Damit lässt sich die Knipsfunktion im Handumdrehen starten – leider nicht bei gesperrtem Bildschirm.

Bei der Ausstattung des LG Prada Phone 3.0 gibt es wenig zu bemän-



Der Markenname ist Programm

geln. Der Zweikernprozessor arbeitet schnell, der Arbeitsspeicher fällt mit 1 GB grosszügig aus. Der interne Speicher beträgt nur rund 6 GB, dafür hat LG einen Speicherkarten-Slot verbaut. Auch ein NFC-Chip für Zahlungen per Funk ist dabei.

Fazit: Das LG Prada Phone 3.0 ist nicht nur ein edles, sondern auch ein sehr gutes Smartphone.

LG Prada Phone 3.0

➤ Design, Verarbeitung, Ausstattung

➔ Mittelmässiges Display, Preis

Details: 4,3"-Display, Zweikernprozessor (1 GHz), 1 GB RAM, 8 GB Speicher, microSD-Slot, 8-Mpx-Kamera, Frontkamera, NFC-Chip, Android 2.3, 138 g

Strassenpreis: Fr. 649.-

Hersteller:

www.pradaphonebylg3.com

Gesehen bei: www.digitec.ch

Pctipp-Bewertung:



ADRESSBUCHDIENST

Kontakte im Griff

Von Reto Vogt. Der Internetdienst Connex.io ermöglicht es, mehrere Adressbücher zusammenzuführen und fortlaufend zu synchronisieren.

Nach der kurzen Registrierung unter www.connex.io lässt sich der Dienst während 60 Tagen gratis ausprobieren. Danach kostet das Angebot 5 US-Dollar pro Monat oder 50 US-Dollar im Jahr. Den Webdienst gibts bislang nur in Englisch.

Connex.io unterstützt die Adressbücher von bekannten Kommunikationsdiensten wie Google Mail, Facebook, Thunderbird und Twitter sowie Android- und Apple-Smartphones. Zum Testzeitpunkt vermissten wir einzig den Support für das weitverbreitete MS Outlook.

Die Bedienung von Connex.io ist kinderleicht: Nach einem Klick auf die gewünschten Dienste erfordert Connex.io die Erlaubnis, auf die Daten zuzugreifen. Dazu gibt man das entsprechende Passwort ein. Um auch Handy-Kontakte abzugleichen, muss auf Android- bzw. iPhone-Geräten zudem eine Gratis-App installiert werden. Nun sammelt der Dienst alle Kontakte aus den verlinkten Adressbüchern und stellt diese zusammengefasst dar. Im Test klappte das einwandfrei. Einzig bei Personen, die zum Beispiel in Facebook einen anderen Namen verwendeten, mussten wir die Kontaktdaten manuell zusammenführen. Danach spielt Connex.io die erwei-

terten Daten in alle gewählten Adressbücher zurück und hält diese stets auf dem neusten Stand.

Nur bei sozialen Netzwerken ist das nicht möglich, weil dort die Daten dem Benutzer gehören und sich deshalb nicht verändern lassen.

Fazit: Der Webdienst Connex.io führt Kontakte aus unterschiedlichen Diensten problemlos zusammen und hält diese erst noch aktuell.

Connex.io

➤ Intuitiv, Preis

➔ Englisch, keine Unterstützung für Microsoft Outlook

Details: Dienst zum automatischen Abgleich von mehreren Adressbüchern aus Google Mail, Yahoo, Facebook, Twitter, LinkedIn, Android, iOS, vCard und Thunderbird

Preis: \$ 50.-/Jahr

Hersteller: www.connex.io

Pctipp-Bewertung:



POWERLINE-ADAPTER

Dank Strom vernetzt

Von Daniel Bader. Über die beiden separat erhältlichen ZyXEL-Powerline-Adapter der neuen 500-Mbit-Serie lässt sich ein Netzwerk via Stromleitung aufbauen.

Am PLA 4225 lassen sich vier Endgeräte anschliessen. Am Gegenstück PLA 4215 findet ein Netzwerkgerät Platz, zum Beispiel ein Router oder Netzwerkspeicher.

Die Installation der Adapter ist einfach: Beide werden jeweils in eine freie Stromsteckdose gesteckt. Per «Encryption»-Knopf lässt sich eine verschlüsselte Verbindung zwischen den Adaptern aufbauen – fertig. LEDs zeigen den Status an.

Befanden sich die Adapter im gleichen Raum, blieben von den maximal möglichen 500 Mbit/s noch schnelle 210 Mbit/s übrig. Damit liessen sich zwei Full-HD-Filme ohne Ruckler gleichzeitig übertragen. Und: Es bleiben immer noch genug Reserven, um gleichzeitig zu surfen oder Dateien zwischen zwei PCs zügig hin- und herzukopieren. In unserem Praxistest haben wir ausserdem eine 5er-Verteilerdose zwischen die Adapter geklemmt, mit dem Resultat, dass der Durchsatz auf ca. 30 Mbit/s absackte.

Fazit: Die zwei ZyXEL-Adapter PLA 4215 und PLA 4225 erreichen bei idealen Voraussetzungen ein sattes Tempo. Die Leistung ist allerdings vom Stromnetz abhängig. ●

PLA 4215: Netzwerk per Stromleitung



ZyXEL PLA 4215/PLA 4225

➤ Installation, Bedienung, Reichweite

➔ Kompatibilität mit anderen Powerline-Adapttern

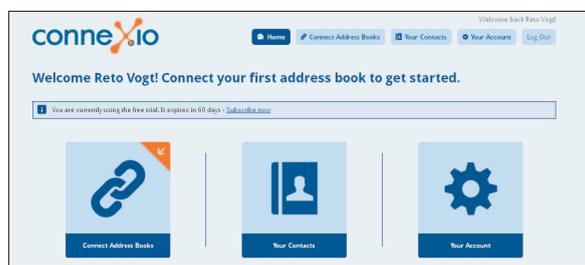
Details: Max. 500 Mbit/s, Entstörfilter, 1 + 4 x Gbit-LAN-Ports, Green-Technologie, LED-Statusanzeige, QoS

Strassenpreis: Fr. 75.-

Hersteller: www.zyxel.ch

Gesehen bei: www.studerus.ch

Pctipp-Bewertung:



Bessere Übersicht über die Kontakte